

Was ich schon immer.....

**über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte,
mich aber nie zu fragen getraut habe**



Auf unserer Konfirmandenfahrt nach Worms kam am Lutherdenkmal die Frage auf:

Wer war eigentlich Philipp Melanchthon?

Für Manuel Fetthauer ein willkommener Anlass in dieser Rubrik auf diese große Figur der Reformationsgeschichte einzugehen.

Philipp Melanchthon ist in unserer Gesellschaft eher wenig bekannt. Dabei war der *Lehrer Deutschlands*, wie er nach seinem Tod genannt wurde, die rechte (und manchmal auch die linke) Hand Martin Luthers und somit einer der Vorreiter der gesamtdeutschen Reformation. Geboren wurde er am 16. Februar 1497 als Philipp Schwarzzerdt. Den Namen Melanchthon bekam er erst später, als sein Schullehrer dem hochbegabten Sprachtalent Folgendes sagte: *Schwarzzerdt heißt du, ein Grieche vom Denken bist du, griechisch soll auch dein Name lauten und so nenne ich dich Melanchthon, das ist so viel wie schwarze Erde.*

Nach seinem Studium in Heidelberg und Tübingen, das er bereits mit 17 Jahren abschloss, berief ihn Friedrich der Weise, Kurfürst in Sachsen, zum Professor für die griechische Sprache nach Wittenberg, wo auch Martin Luther lehrte. Als Luther nach entbranntem Streit auf der Wartburg lebte, übernahm Philipp Melanchthon dessen Stellvertretung an der Universität, um die Reformation weiter voran zu treiben. In einem ersten literarischen Werk, den *loci communes*, legt Melanchthon die Glaubensgrundsätze der reformatorischen Lehre dar. Jahre später verlas er 1530 auf dem Reichstag in Augsburg die zuvor von ihm verfasste *Confessio Augustana* (CA), ein Bekenntnis der Protestanten, das die grundlegenden und bis heute gültigen evangelischen Glaubensvorstellungen

gegenüber Rom und dem Kaiser darlegt und auf das sich die Evangelische Kirche bis heute gründet.

Am 19. April 1560 starb Melanchthon schließlich im Alter von 63 Jahren.

Auf seinem Grabmal in der Wittenberger Schlosskirche steht in lateinischer Sprache geschrieben:

Hier ruht des höchst verehrungswürdigen Philipp Melanchthon Leib, der im Jahre 1560 den 19. April in dieser Stadt gestorben ist, nachdem er gelebt hat 63 Jahre 2 Monate 2 Tage.

Um dem großen Reformator zu gedenken feierte die Evangelische Kirche in Deutschland im Jahr 2010 das Melanchthon-Jahr.

Manuel Fetthauer